

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **72 (1992)**

Heft 12

PDF erstellt am: **06.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

proben Symbiosen droht die Spaltung, wenn nicht stärkere Gemeinsamkeiten, die in grossen Zeiträumen allmählich gewachsen sind, die Trennung verhindern. Die Vereinigten Staaten von Amerika, ein Schmelztiegel der Völker und Kulturen, werden mit gutem Recht als ein Grossversuch in «Multikulturalismus» betrachtet. Spannungen und Rückschläge, Unruhen und Aggressionen begleiten seine Geschichte, die dennoch von der einigenden Kraft des liberalen und demokratischen Staatsgedankens zeugt.

Im Augenblick wirken, wenn wir auf das ehemalige Jugoslawien, auch auf die Teilstaaten am südöstlichen Rand der ehemaligen Sowjetunion blicken, entgegengesetzte Kräfte. Das «Wörterbuch des Unmenschen» bietet für das, was dort geschieht, den Begriff der «ethnischen Säuberung» an; in den rasierten Hohlköpfen der Asylantenjäger scheinen ähnliche Vorstellungen zu spuken, die man nach dem Untergang des Hitlerreichs für nicht mehr möglich halten mochte. Auch an unseren Hausmauern findet sich die Parole «Ausländer raus» nicht gar so selten. Das Zeitalter der Migration konfrontiert Gastarbeiter und Flüchtlinge in ungewohnter Zahl

mit der einheimischen Bevölkerung. Gefordert ist ein menschenwürdiges Arrangement, und gefordert ist Toleranz gegenüber dem Fremden. Aber wenn da nun gute und edle Menschen meinen, wir hätten uns auf die «multikulturelle Gesellschaft» einzustellen, brauchen sie ein Schlagwort, das die Probleme vertuscht und überkleistert. Auch als Waffe gegen wiedererwachenden Nationalismus ist es stumpf. Das friedliche Nebeneinander und Miteinander verschiedener Kulturen, in der Donaumonarchie auf Zeit, in der Eidgenossenschaft auf Dauer verwirklicht, könnte allenfalls damit bezeichnet werden. Aber worin denn besteht die semantische Legitimation, die Situation in den Asylländern «multikulturell» zu nennen oder gar zu fordern, «Multikulturalismus» müsse das Ziel sein? Für diejenigen, die den Terminus in dieser Weise brauchen, gilt, was Mephisto im «Faust» zum Schüler sagt: «Denn eben, wo Begriffe fehlen, / Da stellt zur rechten Zeit ein Wort sich ein.»

Anton Krättli

¹ Das Buch der Ränder. Herausgegeben von Karl-Markus Gauss. Wieser Verlag, Klagenfurt-Salzburg 1992.



100 Jahre Tradition und Qualität

- VICTORINOX die weltberühmten «Schweizer Offiziersmesser»
- Taschenmesser mit Aufschriften als Werbegeschenk
- Berufsmesser für Metzger und Köche
- Messer für den Haushalt
- Scheren und Bestecke

VICTORINOX Messerfabrik CH-6438 Ibach-Schwyz

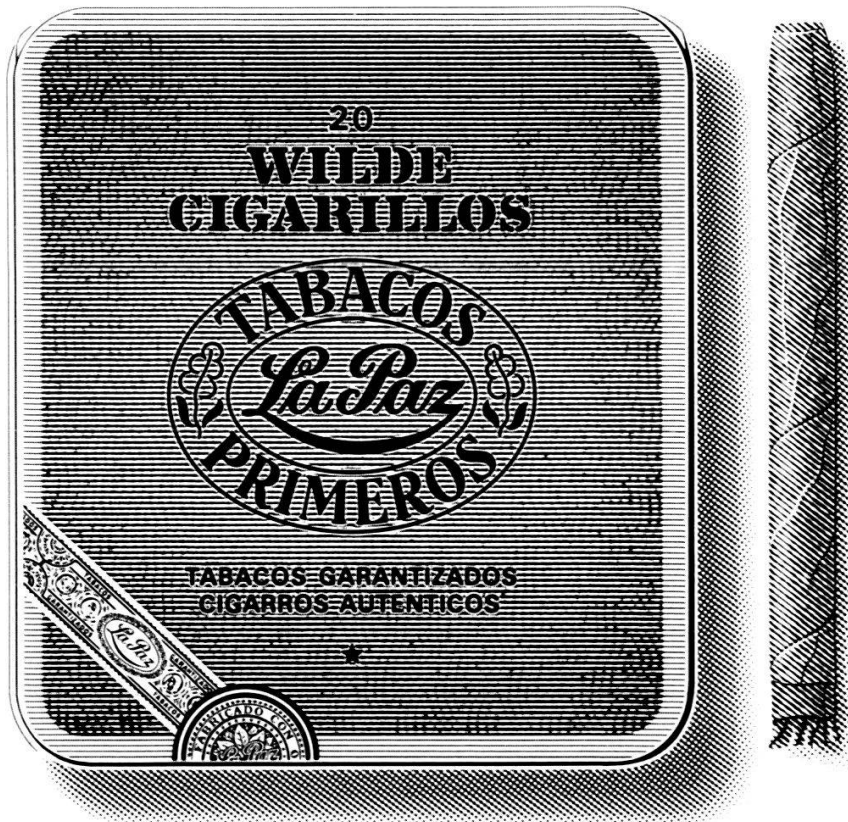


***WEISS AUCH IHR VERMÖGENSVERWALTER,
DASS SIE SICH AUF DEN GEBURTSTAG EINE LEDERGEBUNDENE AUSGABE
VON SIR POPPERS 'DER ZAUBER PLATONS' WÜNSCHEN?***

*Am Schluss wird immer die Bank am meisten aus Ihrem Vermögen
machen können, die Sie und Ihre Gewohnheiten und Erwartungen am besten kennt.
So wie die Bank Hofmann, Ihre ganz persönliche Bank.*

*Bank Hofmann AG, Talstrasse 27, 8001 Zürich, Telefon 01/217 51 11
Tochtergesellschaft: Bank Hofmann (Guernsey) Ltd.
Repräsentanzen in Berlin, Düsseldorf, Hamburg und München*

La Paz macht sie wild.



Unverfälscht wild. Aber doch aromatisch leicht. Das sind Wilde Cigarillos von La Paz. Die ein Büschel am Brandende freilassen, das ein Stück wilder Natur nach aussen kehrt. Weil sie zeigen dürfen, dass sie aus einer Mischung dutzender, nur reiner Tabake gemacht sind. Und deshalb keine künstliche «Geschmacksaufbesserung» nötig haben.

Sorgsam mélangiert und liebevoll mit kostbaren Deckblättern umhüllt. Ehrlich eben.

Wilde Cigarillos von La Paz.
Ehrlichkeitshalber.

Cigarros Autenticos.

